

ALLERBESTE WÜNSCHE FÜRS NEUE JAHR ALLEN LESERN DES ELTERNBRIEFES MIT AUF DEN WEG – AM BESTEN MIT AUF DEN ‚SOLINGER WEG‘!

Was war das für ein Schulhalbjahr! Eine unsichere Öffnung unter Pandemiebedingungen mit vollen Klassen und Maskenpflicht - nach 14 Tagen dann doch wieder ohne Masken. Sicherheit pur aus Sicht des Ministeriums! Bis am 6.11. alles zusammenbrach: Ca. 270 SchülerInnen in Quarantäne und 37 LehrerInnen plus elf Erkrankte. Geregelter Unterrichtsbetrieb war undenkbar. Das Virus begann endgültig zu bestimmen, wie's läuft.

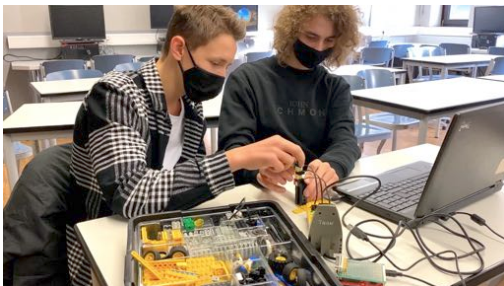
Dabei wäre es so einfach gewesen, rechtzeitig das Heft des Handelns in die Hand zu bekommen: mit dem ‚Solinger Weg‘! Die Stadtspitze hatte sich angesichts eines Inzidenzwertes von fast 290 Ende Oktober eine gute Maßnahme überlegt. Alle weiterführenden Schulen Solingens sollen in den Wechselunterricht oder auch Hybridunterricht gehen mit einfachem Grundprinzip: Eine Hälfte der Klasse ist in der Schule mit ihrem Lehrer, die andere Hälfte idealerweise online zugeschaltet oder die Aufgaben werden digital gestellt. Das senkt Kontaktmöglichkeiten und im Klassenraum sitzen alle mit dem nötigen Abstand. Grundschulen und Abschlussklassen des 10. Jahrganges, der Q1 und Q2 der Oberstufen waren ausgenommen. Ein äußerst sinnvolles Modell, vom Schulministerium als unerwünscht behandelt und schließlich vom Gesundheitsministerium verboten. Dass so auf Kosten der Gesundheit der mir anvertrauten Menschen gehandelt werden sollte, besorgte und ärgerte mich persönlich ganz gewaltig!



So kam es, dass wir trotzdem einen Tag das Wechselmodell am 4.11.2020 als Testtag durchführten, denn die Absage tags zuvor kam wieder einmal viel zu spät. Es hatte sich allerdings Presse des WDR Fernsehens angekündigt, um unser Wechselmodell vorzustellen. Von dort schwappte der von mir vor laufender Kamera geäußerte Ärger in die unterschiedlichsten Medienkanäle und wurde damit natürlich in den Ministerien, aber auch in der ganzen Bundesrepublik, sogar in Europa und dem Rest der Welt gehört. Denn wir zeigten diesem Rest der Welt wie wir's digital können und was wir können, wenn man uns nur lässt! Journalisten, Fernsichtteams kamen bald täglich. Ein Beitrag von Reuters TV erreichte tatsächlich eine weltweite Verbreitung. Mich trugen die Ereignisse bis zur live Show mit Bettina Böttinger und zu Stern TV mit Steffen Hallaschka. Beiträge erschienen u. a. in WAZ, Spiegel, Süddeutscher Zeitung und Zeit (vgl. dazu die Homepage unter Pressespiegel). Wegen des Infektionsgeschehens wurde dann aber der Schule für eine Woche vom 16.-20.11. Kohortenunterricht verordnet – das bedeutet die Aufhebung aller Differenzierungen, nur noch Klassenunterricht; mithin das Schlimmste, was einer Gesamtschule passieren kann. Wir alle haben eine Woche gelitten!

Nun stecken wir mitten im Lockdown und ich wünsche mir nichts mehr, als alle gesund hier in der Schule wiederzusehen: SchülerInnen, LehrerInnen, alle hier Arbeitenden. Eine leere Schule ist fürchterlich, gerade jetzt ist zu spüren, wie viel mehr Schule ist als eben nur Unterricht. Vieles gelingt im Distanzlernen, aber jede Präsenzstunde ist natürlich besser als eine digitale. Trotzdem heißt es jetzt durchzuhalten und die Infektionszahlen zu senken – vorher dürfen Schulen nicht wieder aufgemacht werden! Ich hoffe sehr auf ein Einsehen des Ministeriums, dass dann Wechselunterricht möglich wird, dass der ‚Solinger Weg‘ wenigstens von den Schulen begangen werden kann, die dies können und wollen: Schulscharfe Entscheidung nennt man das. Angeblich schon lange möglich, aber eine bestehende Verordnung verhindert das. Sie muss erst geändert werden. Zum Wohle aller. Für unsere Gesundheit. Für bestmögliches Lernen und bestmögliche Abschlüsse in diesem verrückten Schuljahr, das noch lange nicht zu Ende ist! Ich danke allen, die mich in dieser besonderen Zeit tausendfach unterstützt haben.

Bleiben Sie gesund und an unserer Seite! Ihr Schulleiter Andreas Tempel



NEUES AUS DEM MINT-BEREICH

Wettbewerb bio-logisch. Auch in diesem Jahr nahmen viele SchülerInnen der ACG am Landeswettbewerb bio-logisch teil. Dabei drehte sich alles um den Hund. So erforschten die TeilnehmerInnen beispielsweise, wieso ein Hund so gut riechen oder so schnell laufen kann und was es mit seinem kommunikativen Verhalten sowie seiner Lernfähigkeit auf sich hat. 53 SchülerInnen, darunter auch einige mit besonderem Förderbedarf, wurden Ende November mit einer Urkunde für ihre Leistungen belohnt. Besonders stolz sind wir darauf, dass der ACG nun bereits zum dritten Mal der Sonderpreis des Ministeriums für Schule und Bildung für herausragendes Engagement zugesprochen wurde. Anke Wehner



„Klasse Klima“ ist der Titel des Wettbewerbs des BUND Jugend, an dem Ende letzten Schuljahres die jetzige Klasse 6e mit Erfolg teilnahm. Die Kinder beschäftigten sich mit den Problemen der Massentierhaltung, die die Grundlage für so viel billiges Fleisch in den Supermarktregalen ist. Die Klasse kam zu dem Schluss: Weniger ist mehr! Was auch der Titel ihres Musikvideos wurde. Der Song und das Video sollen zeigen, dass weniger Fleischkonsum sowohl für die Tierhaltung als auch das weltweite Klima gut ist. Das herausragende Ergebnis ist auf Youtube zu sehen. Als Belohnung für ihr Engagement erhielt die Klasse als eine von drei Preisträgerklassen im Rahmen einer Online-Preisverleihung eine Urkunde und einen Gutschein über 500,- €. Herzlichen Glückwunsch! Anke Wehner



Forscherfrosch - Rätselspaß auf Logineo. Klicken, schauen, raten, gewinnen! Dr. Sascha Ott, Wissenschaftsjournalist aus Köln, stellt zehn Wochen lang jeden Dienstag ab 16:00 Uhr ein Rätsel-Experiment für den 5. und 6. Jahrgang der ACG als Video online. Dank der Unterstützung des Fördervereins ist diese Zusammenarbeit möglich und es gibt tolle Gewinne. Die Kinder schauen sich zu Hause per Video ein Experiment an und erraten die Lösung. Jede erste richtige Antwort aus jedem Jahrgang gewinnt das Buch "Dr. Otts verblüffende Experimente" mit Signatur. Richtig spannend wird es am Schluss! Die Klasse mit der höchsten Teilnahme gewinnt eine live Science-Show in der Schule! Es bleibt also spannend ... macht weiter mit! Birgit Frettlöh



Change School Summit. Am 01.10.2020 machten sich eine Lehrerin und fünf SchülerInnen der Q1 auf den Weg nach Köln, um an einer zweitägigen Klimakonferenz teilzunehmen. Zum Einstieg wurden Daten und Fakten zum Klimawandel präsentiert, die man durch Impulse und Workshops mit Best Practice Beispielen ergänzte. Dabei wurde den TeilnehmerInnen aufgezeigt, wo und wie Veränderung bereits in kleinen Schritten gelingt. Der zweite Tag widmete sich der Frage, welche praktischen Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen der jeweiligen Schulen denkbar sind. Es muss sich etwas ändern, da waren sich alle einig. "Die Frage aller Fragen ist doch nur: Wie um Himmels Willen sollen wir das anstellen? Ganz einfach, fang doch mal an. [...] Lasst uns nicht klein von uns selbst denken, sondern lieber groß träumen und den Traum gemeinsam umsetzen. [...] Warum tun es dann nicht alle? Aus Vergesslichkeit und Faulheit benutzen wir all die Dinge, die schlecht für die Umwelt, aber im ersten Moment so gut für uns erscheinen. [...] Auch ich persönlich muss mich in vielen dieser Dinge noch bessern und dank dieser Klimakonferenz weiß ich genau, wo und wie ich das anstellen kann. [...] Wir können gemeinsam die Welt zu einem besseren Ort machen und den Klimawandel gemeinsam aufhalten." Amelie Busch, Q1



STARKES DOPPEL - DIE ACG-WEIHNACHTSSONGS 2020.

Neben den SchülerInnen besuchten dieses Jahr erstmalig LehrerInnen das Rockcity Tonstudio, um einen Weihnachtssong made by ACG einzusingen. Unterstützung gab es sogar aus dem Sekretariat und von unserem Hausmeister Herrn Soffel. Die beiden Musikvideos sind auf dem Youtube-Kanal der Schule zu finden. Der Schulverein ließ außerdem CDs mit allen Weihnachtssongs produzieren, die gegen eine kleine Spende zu erhalten waren.



Ich danke den zahlreichen Beteiligten sowohl vor also auch hinter Kamera und Mikro, die in diesem außergewöhnlichen Jahr diese ganz besondere Aktion möglich gemacht haben. Daniel Schnäbelin



ZiSch. Auch 2020 hieß es wieder "Zeitung in Schule". Während des Projekts wurden sechs Wochen lang das Solinger Tageblatt und die Morgenpost kostenlos in die Schule geliefert und zum festen Bestandteil des Deutschunterrichts des 9. Jahrgangs. Die teilnehmenden Kurse beschäftigten sich in dieser Zeit intensiv mit Aufbau und Inhalt der Solinger Tagespresse. Besonders spannend wurde dies, als sich die Ereignisse zur Corona Pandemie überschlugen und gemeinsam geschaut werden konnte, wie schnell sich die Aussagen der PolitikerInnen zum Vorgehen veränderten oder teilweise auch widersprachen. Es wurden auch eigene Zeitungsberichte verfasst, die im Januar und Februar in den beiden Zeitungen erscheinen werden. In ihren Artikeln beschäftigten sich die Jugendlichen vor allem mit den eigenen Erfahrungen in der Coronakrise. Sandra Witting

NEUES AUS DER SV. Auch wenn im Jahr 2020 alles anders und aufgrund der Corona-Auflagen das Arbeiten in Präsenzform deutlich eingeschränkt war, konnten wir einiges für die Schülerschaft auf die Beine stellen. Zunächst wurde auf der ersten Schülerratssitzung Ende August die neue SV gewählt. Zum Schülersprecher wurden Sky Doungdara (EF), Phil Urbitsch (10d) und Jonas Gurbisz (Q1) gewählt. Zu Beginn des Schuljahres setzten wir uns, nachdem die Vorgaben zum Maskentragen vom Schulministerium gelockert worden waren, mit einer Plakataktion für das freiwillige Tragen von Masken ein, da für uns die Gesundheit aller SchülerInnen und LehrerInnen an oberster Stelle steht. Aus diesem Grund schlossen wir uns mit anderen Solinger Schülervertretungen zusammen und verfassten einen gemeinsamen Brief an die Schulministerin Gebauer, in der wir die Zulassung des Hybridunterrichts an Solinger Schulen forderten. Leider blieb die erhoffte Reaktion aus Düsseldorf aus, was nicht zuletzt ein Grund dafür sein könnte, dass die Infektionszahlen trotz Lockdowns im November und Dezember einfach nicht sinken wollten und immer mehr Lerngruppen in Quarantäne geschickt wurden.

Vom 2.11. bis 6.11. wurde an allen weiterführenden Solinger Schulen der Jugendstadtrat für die nächsten 3 Jahre gewählt. Trotz mehrerer Klassen und Kurse in Quarantäne hatten wir eine rekordverdächtige Wahlbeteiligung von etwa 70%. Mit Lukas Hartmann (Q2), Züleyha-Melike Basdas (EF), Lisa Marie König (10d) und Tom Klesper (9a) konnten sich gleich 4 KandidatInnen unserer Schule gegen ihre MitbewerberInnen durchsetzen.

Gemeinsam mit den Schülervertretungen mehrerer Solinger Schulen sammelten wir in einer großen Spendenaktion Geld, um den Flüchtlingen im Flüchtlingslager auf der griechischen Insel Lesbos zu helfen, wo die Menschen nach dem Brand im September immer noch unter menschenunwürdigen Zuständen leben müssen. Neben zahlreichen Sachspenden ist eine stolze Summe von 10.000 € zusammen gekommen, für die wir uns ganz herzlich bei allen Unterstützenden bedanken wollen! In der Woche vor Weihnachten fand die Übergabe des Schecks an Dr. Christoph Zenses, den Vorsitzenden des Vereins 'Solingen hilft e.V.', statt, an der Schülersprecher Sky Doungdara für die ACG teilnahm.

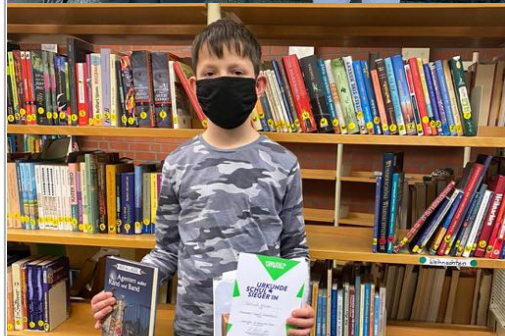
Abschließend möchten wir allen ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2021 wünschen!
Eure SV

VORLESEWETTBEWERB 2020. Am 09. Dezember fand in der Mediothek das Schulfinale des diesjährigen Vorlesewettbewerbs des 6. Jahrgangs statt. Teilgenommen haben die KlassensiegerInnen: Bastian Heun (6a), Lennox Mateja (6b), Deniz Han (6c), Abdul Salmeh (6d), Samuel Doddo (6e) sowie Tasnim El-Hababi Sarkis (6f). In einer ersten Vorleserunde durften die TeilnehmerInnen aus einem selbst ausgewählten Buch vorlesen. Anschließend mussten sie ihre Lesekünste anhand eines ihnen unbekanntes Textes unter Beweis stellen. Die Jury wählte schließlich Samuel Doddo zum Schulsieger des Vorlesewettbewerbs 2020 aus und überreichte ihm eine Siegerurkunde und einen Buchgutschein. Herzlichen Glückwunsch!
Lena Goetz und Birte Hörster

SPONSORENLAUF DER SPORTKLASSEN. Unter besonderen Auflagen konnte in diesem Schuljahr der Sponsorenlauf für die mittlerweile vier Sportklassen stattfinden. Im Schichtbetrieb und bei sehr unterschiedlichen Wetterverhältnissen gaben alle SchülerInnen ihr Bestes und legten insgesamt eine Strecke von 846 km zurück. Durch die Unterstützung zahlreicher SponsorInnen konnte so eine stolze Spendensumme von 8.354,90€ erlaufen werden. Der Großteil hiervon wird zur Mitfinanzierung der Trainerstellen für die Schwerpunktsportstunde und die AGs genutzt, aber auch die Klassenkassen konnten ein wenig aufgestockt werden.

Direkt im Anschluss machten sich etliche SportlehrerInnen auf, um den im letzten Schuljahr ausgefallenen Sponsorenlauf für unsere Partnerschule in Jinotega nachzuholen. Es konnte ein Spendenbetrag von knapp 800 € erlaufen werden. Zusammen mit weiteren Aktionen und Spenden von SchülerInnen und Lehrkräften konnte somit eine Spendensumme von insgesamt 5.000 € für unsere Partnerschule erzielt werden. Mit diesem Geld wird ein Drittel der jährlichen Kosten für das Lehrpersonal von „La Cuculmecca“ übernommen, sodass der Unterricht dort auch weiterhin sichergestellt ist.
Eva Mainka

ZOOM-TREFFEN MIT LA CUCULMECA. Die Kultivierung von Videokonferenzen führte zu Beginn der Weihnachtszeit dazu, dass sich die Lehrerschaft unserer Partnerschule in Jinotega mit Lehrkräften der ACG und des Gymnasiums Vogelssang unter der Leitung des Vorstandsmitgliedes des städtischen Partnerschaftsvereins Jinotega, Hans Wiertert-Wehkamp, virtuell treffen konnten. Es fand ein intensiver Austausch über die aktuellen Herausforderungen statt. Angesichts der ohnehin schweren politischen und ökonomischen Situation in Nicaragua wurde das Signal der Solidarität und Partnerschaft mit Freude von unserer Partnerschule angenommen.
Jasmin Haag





AKTUELLES AUS DER STUDIEN- UND BERUFSORIENTIERUNG

Tapetenwechsel. Wir freuen uns, dass nach langem Planungsvorlauf und mehrfacher pandemiebedingter Verschiebung ein ganz besonderes Highlight durchgeführt werden konnte. In Kooperation mit der Firma Brillux und dem Malermeister Müller aus Solingen gestalteten acht SchülerInnen der Klasse 10f die Wände im Untergeschoss des B-Gebäudes. Unter fachkundiger Anleitung und motivierender Unterstützung von Joel Stamm, einer ehemaligen Schülerin unserer Schule, waren die SchülerInnen mit großem Eifer bei der Arbeit und fertigten in nur zwei Tagen eine gelungene Wandgestaltung im Flur vor den Technikräumen an. Die Begeisterung der jungen MalerInnen war so groß, dass sie nach Abschluss dieses Projekts drei weitere Bilder in Angriff nahmen und zu deren Fertigstellung mehrmals samstags freiwillig in die Schule kamen. Zwei der Beteiligten werden voraussichtlich ab Sommer bei Malermeister Müller eine Lehrstelle antreten können. Herzlichen Glückwunsch!
Euer StuBo-Team



Neues von den Talentscouts. Zum Jahresende hat uns unser Talentscout Pascal Eidmann verlassen müssen. Er war im Rahmen des Talentscouting-Programms der Bergischen Uni Wuppertal als Berater und Förderer leistungsstarker OberstufenschülerInnen aus nicht-akademischem Umfeld an unserer Schule tätig. Im neuen Jahr wird Frau Milica Zajac das Programm fortführen und einmal im Monat Beratungstermine anbieten. Derzeit nehmen sechs SchülerInnen der Q1 und Q2 an dem Programm teil, weitere Plätze sind noch frei. Wir freuen uns ganz besonders, im Rahmen dieses Programms zwei Stipendiatinnen (Wupper-Stipendium) an unserer Schule beglückwünschen zu können. Auch war es möglich, drei weitere TeilnehmerInnen des Programms mit neuen Laptops auszustatten. Die Stipendien sowie die großzügige Spende der Laptops wurden ermöglicht durch die Unterstützung des Rotary Clubs Wuppertal-Süd.
Euer StuBo-Team



KREATIVITÄT & IMPROVISATIONSTALENT - UNTERRICHT MAL ANDERS

Wissenschaft hautnah. Im November nahm der WP NW Kurs des 10. Jahrgangs am Projekt des BUND zum Thema Nachhaltigkeit teil. Dabei bekamen die SchülerInnen die Gelegenheit, in einem Live-Chat mit mehreren Wissenschaftlern gezielt Fragen zum Thema Nachhaltigkeit aber auch zu deren beruflichem Werdegang zu stellen. Zur Vorbereitung des Live-Chats beschäftigte sich der Kurs mit dem tropischen Regenwald und seiner Bedeutung für das Klima der Erde. Vor diesem Hintergrund wurden die Fragen entwickelt, welche den WissenschaftlerInnen gestellt werden konnten. So kam es zu einem regen Austausch, der für alle sehr bereichernd war.
Antje Groß



Willkommen in der Steinzeit. Wir, die Klasse 5f, führten einen spannenden Steinzeitprojekttag durch. Wir gestalteten Höhlenmalereien mit Kohle, sammelten Stöcke im Wald und backten Stockbrot mit frischen Kräutern am Lagerfeuer. Dazu gab es Minztee aus frischer Minze. Es war ein toller Tag. Wie Frau Nickel ankündigte: „Das wird viel Spaß machen, glaubt mir.“ Und sie sollte Recht behalten.
Marleen Frommelt (Klasse 5f)

Eine Schnitzeljagd - Sport zu Coronazeiten. Da wir nicht in die Sporthallen durften, machten wir, die Klasse 5f, einfach draußen Sport. Wir traten in einer Schnitzeljagd gegen die 9f an. Die 'Großen' stellten uns Aufgaben, die wir dann lösen mussten. Es waren Wissensfragen aus verschiedenen Gebieten: Mathe, Englisch, Geschichte, Bio und den Kompass musste man auch benutzen. Unserer Klasse hat es großen Spaß gemacht.
Niklas Krieger (Klasse 5f)



Nina Schneider (5b)

Bio im Wald. Am 6.10.20 machte sich die Klasse 7d zusammen mit Herrn Forczynski und Frau Sassin auf den Weg in die Waldschule, welche in der Nähe der Talsperre Glüder liegt. Der Unterricht begann mit der Einkehr in einem kleinen Häuschen, welches einer Zeitreise in das letzte Jahrhundert glich: Ausgestopfte Tiere hingen an den Wänden und die Möbel schienen nicht aus dieser Zeit, eine Atmosphäre wie in Hagrids Hütte im Film Harry Potter. Anschließend ging es in die Natur, um die vier Waldschichten und deren Pflanzen kennenzulernen und zu beobachten, wie Bäume in der Lage sind, sich ihrer Umwelt anzupassen, wenn sie am Hang stehen. Belohnt wurden alle mit einem fantastischen Blick auf die Talsperre. Am Ende des Tages waren sich alle einig: Unterricht außerhalb des Klassenzimmers ist etwas Tolles.
Simone Sassin

Selbstporträts mit Masken. Im Kunstunterricht der Jahrgangsstufe 5 gestalteten die Kinder ihre Selbstbilder in diesem Jahr zum Teil anlassbezogen mit einer kleinen Erweiterung: Das Accessoire, das Bestandteil unserer Alltagsrealität geworden ist, wurde in die Selbstportraits integriert. Dabei brachten die SchülerInnen ihre Stimmung mithilfe der Farb- und Formgebung zum Ausdruck. Die Möglichkeit, das Gesicht mit Masken geheimnisvoll zu verbergen, wird ebenfalls in einigen Darstellungen deutlich. Erfreulicherweise widmeten sich die meisten Kinder dem Thema mit viel Humor und Fantasie!
Ute Lindner